

16 Tage gegen Gewalt an Frauen

Genf, 24. November 2025. **Vom 25. November bis zum 10. Dezember setzt die jährliche Kampagne «16 Tage gegen Gewalt an Frauen» in der ganzen Schweiz ein Zeichen gegen alle Formen geschlechterbasierter Gewalt. Handicap International Schweiz beteiligt sich an dieser Kampagne, um eine Realität ans Licht zu bringen, die allzu oft ignoriert wird: Gewalt gegen Frauen und Mädchen mit Behinderungen.**

Verschärfte und unsichtbar gemachte Gewalt

Wie [UN Women](#) in Erinnerung ruft, stellt Gewalt gegen Frauen und Mädchen mit Behinderungen eine schwere Verletzung ihrer Grundrechte dar. Sie hat tiefgreifende Auswirkungen auf ihre körperliche, psychische und sexuelle Gesundheit, gefährdet ihre soziale, wirtschaftliche und politische Teilhabe und wirkt sich auch auf ihre Familien und Gemeinschaften aus.

Ein [Bericht von Handicap International](#) über Frauen und Mädchen mit Behinderungen in Afrika zeigt, dass sie weiterhin mit grossen Hindernissen konfrontiert sind. Dazu zählen Armut, Gewalt und der systematische Ausschluss von Bildung, Beschäftigung und Entscheidungsprozessen. Trotz solider internationaler Rahmenwerke wie der [UNO-Behindertenrechtskonvention](#) (BRK), dem [Maputo-Protokoll](#) oder dem [Behindertenrechtsprotokoll der Afrikanischen Union](#) ist ihre Umsetzung nach wie vor unzureichend.

Doppelte Diskriminierung aufgrund von Geschlecht und Behinderung: einige Schlüsselzahlen

- Nur **20 %** der Frauen mit Behinderungen sind erwerbstätig – im Vergleich zu 30 % der Frauen ohne Behinderungen und 53 % der Männer mit Behinderungen.
- **83 %** der Frauen mit Behinderungen sind im Laufe ihres Lebens von sexueller Gewalt betroffen

Making it Work: Handicap International treibt Veränderung voran

Seit mehreren Jahren setzt sich Handicap International mit dem Projekt [Making it Work](#) für die Stärkung der Führungsrolle von Frauen mit Behinderungen in Afrika ein. Dieses feministische, anti-ableistische und intersektionale Projekt unterstützt mehr

als **23 Partnerorganisationen** – darunter zahlreiche Organisationen von Frauen mit Behinderungen – in zehn Ländern auf dem afrikanischen Kontinent.

Die Aktionen von Handicap International Schweiz im Rahmen der 16 Tage:

- **Veröffentlichung des Artikels** «Stark, aber unsichtbar gemacht: Handeln für die Rechte von Frauen und Mädchen mit Behinderungen», 25. November, [Website von Handicap International](#)
- **Teilnahme am Forum** «Körper im Widerstand: Geschlecht, Behinderungen, Gewalt kritisch analysieren», 10. Dezember, 9.30 bis 12.30 Uhr

Über Handicap International

[Handicap International](#) (HI) ist eine unabhängige internationale Hilfsorganisation, die seit über 40 Jahren Menschen unterstützt, die von Armut, Ausgrenzung, Konflikten und Katastrophen betroffen sind. Sie unterstützt Menschen mit Behinderungen und andere besonders schutzbedürftige Menschen, damit ihre grundlegenden Bedürfnisse gedeckt werden, sich ihre Lebensbedingungen verbessern und ihre Würde und Grundrechte gestärkt werden.

Seit ihrer Gründung 1982 ist HI in rund 60 Ländern mit Entwicklungsprogrammen tätig und leistet Hilfe in unzähligen Notsituationen. Im Januar 2018 wurde das internationale Netzwerk Handicap International zu «Humanity & Inclusion». Das weltweite Netzwerk umfasst nationale Verbände mit dem Namen «Handicap International» in Frankreich, Deutschland, Belgien, Luxemburg und der Schweiz sowie unter dem Namen «Humanity & Inclusion» in Grossbritannien, Kanada und den USA.

In Genf symbolisiert [Broken Chair](#) den Kampf gegen Explosivwaffen und die Gewalt gegen die Bevölkerung in bewaffneten Konflikten. Das von Daniel Berset im Auftrag der Organisation geschaffene und vor dem UNO-Gebäude aufgestellte Denkmal ist eine Mahnung an die internationale Gemeinschaft. Es erinnert die Staaten an ihre Verpflichtung, das humanitäre Völkerrecht einzuhalten und die Zivilbevölkerung vor dem Einsatz von Explosivwaffen in bewohnten Gebieten zu schützen.

/ Medienkontakt

Pauline Wilhelm
p.wilhelm@hi.org
022 710 93 36
handicap-international.ch

